

9. *Stenamma westwoodi* WESTWOOD, 1840

Nachweise: H,Hw; HH,HHw; LH(1♂); (Sch); Bo; Rö(1♂),Röw; Ga(1♂); Hü(1♂).  
 Beg.-flg.: IX/1 - X/2

Die - sehr wahrscheinlich aufgrund ihrer unauffälligen Lebensweise - für Norddeutschland erst wenig gemeldete Art (HAESLER 1984; HOOP 1963) wurde in allen mit Bodenfallen und/oder Kempson-Extraktionen bzw. Streuquadratproben bearbeiteten Calluneten mit Ausnahme von Wu festgestellt. In Sch wurden allerdings nur Geschlechtstiere erfaßt (10♀♀,1♂), so daß Indigenität hier nicht erwiesen ist. Wenn *S. westwoodi* - nach COLLINGWOOD (1979) eine Waldart - auch auf der mit Bäumen bestandenen Heidefläche von H (ASSING 1986) sowie in den untersuchten *Pinus*-Beständen Hw und HHw besonders häufig nachgewiesen wurde, so ist doch bemerkenswert, daß die Art auch auf den trockenen, baumlosen Calluneten von HH, LH und Bo vertreten war. Auf den untersuchten Magerrasenflächen wurde sie hingegen nicht festgestellt. Bemerkenswert ist die recht große Zahl (insgesamt 145 Individuen) mit Bodenfallen erfaßter vaganter, dealater ♀♀ (vgl. ASSING 1986). ♂♂ wurden in den Fallen von II/2 bis XII/2 mit Maxima in den Zeiträumen V/1 - VII/2 und IX/1 - IX/2 festgestellt.

10. *Leptothorax acervorum* (FABRICIUS, 1793)

Nachweise: R; H,Hw; HH,HHw; LH; (Sch); Rö,Röw; Ga; Hü; BF; L; Lu.

Die Art ist in Heidegebieten nicht selten. Besonders hohe Dichten wurden auf einem ehemaligen Reitpfad in R registriert (ASSING 1986). 1♀ (R) sowie ein Volk (H) wurden jeweils in Nestern von *Formica rufa* gefunden.

11. *Leptothorax muscorum* (NYLANDER, 1846)

Nachweise: R; H; HHw; LH; (Bo); Ga(1♂).

Auf den untersuchten Heideflächen war die Art viel seltener als *L. acervorum*. Wie diese kam sie in hohen Dichten auf einem ehemaligen Reitpfad in R vor.

12. *Leptothorax nylanderi* (FÖRSTER, 1850)

Nachweise: Hw(30♂♂,1♀)

*L. nylanderi* wurde lediglich in einem *Pinus*-Bestand gefunden; auf *Calluna*-Heiden war sie nicht vertreten.

Aus dem norddeutschen Flachland sind mir bislang keine Meldungen dieser Art bekannt geworden. Aus Südniedersachsen, wo sie in eigenen Untersuchungen (unveröff.) mehrfach festgestellt wurde, liegt ein publizierter Nachweis vor (MIOTK 1981).

13. *Formicoxenus nitidulus* MAYR, 1855

Nachweise: R (25.4.87: 1♂ b. *Formica pratensis*); H (27.6.86: 3♀♀ b. *Formica rufa*); HH (3.9.83: 1♂ b. *F. rufa*; 1♀ b. *F. pratensis*); Bo (27.6.86: 2♀♀, 5♂♂ b. *F. rufa*); Rö (27.6.86: 2♀♀, 5♂♂ b. *F. pratensis*; 18.4.87: 1♂ b. *F. pratensis*); BH (16.7.89: 1♀ b. *F. rufa*).

Die Art dürfte - obwohl wenig gemeldet - in Norddeutschland fast überall dort, wo Arten der Untergattung *Formica s.str.* vorkommen, nachzuweisen sein. Mit Bodenfallen wurde sie nicht erfaßt.

14. *Anergates atratulus* (SCHENCK, 1852)

Nachweise: LH (13.7.77: 1 alates ♀, leg. John); HH (5.8.86 und 4.8.87: jeweils ein dealates ♀), HHm (13.6.86: 2 dealate ♀♀); alle Nachweise mit Bodenfallen.

Dieser seltene bzw. schwierig nachzuweisende obligatorische Sozialparasit bei *Tetramorium* wurde in Norddeutschland bereits auf den Ostfriesischen Inseln festgestellt (HAESLER 1983).